

Rainer Markgraf Stiftung – Wissenschaftsförderung in der Region

*Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Rainer Markgraf Stiftung, welche durch ihre Unterstützung die Veröffentlichung der Zeitschrift als Druckausgabe ermöglicht. Dies dient nicht nur der weiteren Etablierung der Bayreuther Zeitschrift für Rechtswissenschaft, sondern macht sie auch im wahrsten Sinne des Wortes greifbar für unsere Leser*innen und Autor*innen. Hier erfahren Sie mehr über die Stiftung und ihre Projekte:*

Die Rainer Markgraf Stiftung mit Sitz in Bayreuth fördert seit 2014 Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Regionen Oberfranken und Oberpfalz. Mit ihrem regionalen Fokus erinnert die Stiftung an die Familie Markgraf. Über drei Generationen hinweg hat sie die Bauunternehmung Markgraf aufgebaut, weiterentwickelt und geführt. Um die Zukunft des Unternehmens zu sichern hat Rainer W. Markgraf (1956-2015) die Stiftung errichtet und ihr als vierte Generation die Verantwortung für das Erbe der Familie übergeben.

Die Familie Markgraf begann ihr unternehmerisches Wirken mit der Gründung der einer Bauunternehmung im Jahr 1932 in Eger (CZ). Nach der Vertreibung aus Eger führte Wilhelm Markgraf unter schwierigsten Bedingungen das Unternehmen in Immenreuth (Oberpfalz) weiter. So entwickelte sich Markgraf über drei Generationen hinweg zu einem mittelständischen Familienunternehmen.

Insbesondere die enge Bindung zur Region inspirierte die Familie zur Gründung einer Stiftung. Diese Idee setzte Rainer W. Markgraf mit der Errichtung seiner Stiftung am 1. Juli 2014 um. Heute hält die die Rainer Markgraf Stiftung 100 Prozent der Anteile an der Bauunternehmung und sichert damit den Fortbestand von über 1.100 Arbeitsplätzen in der Region.

Ihrem Stiftungszweck folgend, unterstützt die Rainer Markgraf Stiftung Bildung, Wissen und Forschung sowie Infrastrukturprojekte in Oberfranken und der Oberpfalz. Sie vergibt Stipendien für Ausbildung, Studium und berufliche Qualifikation und fördert verschiedenste Projekte. Langjährige Partner zeichnet die Stiftung als Leuchtturm-Projekte aus. Sie zeichnen sich durch stetiges herausragendes Engagement in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung für die Region und Gesellschaft aus.

Die Stiftung vergibt jährlich in Erinnerung an ihren Gründer den Rainer-Markgraf-Preis. Er ist mit 20.000 Euro dotiert und würdigt Menschen, die sich besondere Verdienste in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung erworben haben. Der Preis ging 2025 an den Präsidenten der Universität Bayreuth. Damit zeichnet die Stiftung das vielfältige Wirken von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Leible in der Region aus.

Die Stiftung möchte ihre Projektpartner miteinander vernetzen. Dies geschieht auch in der Villa Markgraf, dem Verwaltungssitz der Stiftung. Mit dem Forum-Heimat-Markgraf werden regelmäßig Projektpartner eingeladen, um sich und ihre Arbeit vorzustellen. Darüber hinaus lädt die Stiftung jährlich zum Sommerempfang ein.



Beim Sommerempfang 2025 haben sich Stiftungen aus Oberfranken und der Oberpfalz auf dem Podium über ihre vielfältige Arbeit ausgetauscht. Dazu waren neben langjährigen Projektpartner auch Vertreter der Hochschulen und Universitäten in die Villa Markgrafe eingeladen. Die Villa Markgraf war einst das Wohnhaus der Stifterfamilie und dient jetzt als Verwaltungssitz der Stiftung.

Foto: Lena Remmert